

Splitter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 37

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Gruß aus den eidgenössischen Bureaux!

Jacob Ref



„Warum soll man es einfach machen, wenn's kompliziert auch geht?“

Moden

Stets trägst du deine grauen Loden.
Ein Greuel sind dir alle Moden.
Du rufst empört: „Du meine Güte!
Sind das denn Kleider, sind das Hüte?“

Was ärgern dich der Andern Kleider?
Nach Fortschritt strebt ein jeder Schneider.
Und schließlich trägt man was man hat;
Frau Eva trug ein Feigenblatt. G. R.

Splitter

Es gibt Menschen, die die Liebe wie
eine Mahlzeit verzehren, während sie an-
dere mit der Feierlichkeit eines heiligen
Abendmahles genießen.

Woe Paul